

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: MV 21/4060

Fachbereich	Datum	
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	11.11.2021	

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Werkausschuss	16.11.2021	Ö

Zwischenbericht des Eigenbetriebs Wirtschaftsbetriebe Lahnstein zum 30.09.2021

Sachverhalt:

Spätestens mit Stand zum 30.09. eines jeden Jahres ist gemäß § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung ein Zwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Entwicklung der Vermögenspläne des Eigenbetriebs dem Werkausschuss vorzulegen.

Dementsprechend sind als Anlagen die jeweiligen Daten der einzelnen Betriebszweige des Eigenbetriebs WBL beigefügt. Hierbei ist zu beachten, dass es einzelne Positionen gibt, die erst zum Ende eines Wirtschaftsjahres genau ermittelt und gebucht werden. Es handelt sich im Wesentlichen bei den Erträgen um die Auflösung von Investitionszuschüssen bzw. im Bestattungswesen um die Auflösung der Grabnutzungsrechte.

Im Abwasserbetrieb ist das Ergebnis etwas besser als erwartet. Niedrigere Reparaturaufwendungen, geringere Personalausgaben und Zinsaufwendungen sind hierfür die wesentlichen Gründe.

Die Maßnahmen im investiven Bereich, wozu insbesondere die Optimierung der Kläranlage gehört, entsprechen den Planungen. Die hierfür gewährten Fördermittel wurden dem Ausgabenstand entsprechend bereits abgerufen

Im Bäderbetrieb ist das Ergebnis des Zwischenberichts besser als geplant, obwohl die Erträge deutlich hinter den Erwartungen zurückbleiben. Geprägt ist das Wirtschaftsjahr erneuert durch die Corona-Pandemie. So musste die Hallenbadsaison zu Beginn des Jahres ausfallen. In der Freibad-, aber auch in der Herbstsaison des Hallenbades geht der Betrieb mit entsprechenden Reglementierungen von statten. Mittlerweile ist mit der Anwendung der 2G+-Regel

jedoch wieder ein höheres Besucheraufkommen möglich. Auch konnten Schwimmkurse in Zusammenarbeit mit der DLRG wieder angeboten werden.

Im investiven Bereich wurde zu Beginn des Jahres der Sprungturm im Hallenbad saniert. Derzeit erfolgt in der Winterpause eine entsprechende Maßnahme am Sprungturm im Freibad, die bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein wird.

Das Ergebnis im Baubetriebshof knüpft an den Jahresabschluss 2020 an und sieht deutlich besser aus als es die Planung für 2021 erwarten ließen. Die Erlöse liegen auf Planungsniveau, der Personalaufwand liegt jedoch hinter den Planungen zurück, was insbesondere mit zeitverzögerten Stellenwiederbesetzungen zusammenhängt.

Im Vermögensplan war die Neubeschaffung von 2 Fahrzeugen und einem Salzsolestreuer vorgesehen. Letzterer wurde rechtzeitig vor Beginn der Wintersaison erworben und auch ein Kleinfahrzeug wurde durch ein entsprechendes Elektrofahrzeug ersetzt. Derzeit ist die Ausschreibung des zweiten Fahrzeugs in Gange und soll noch in diesem Jahr zur Auftragserteilung führen.

Die Entwicklung im Bestattungswesen liegt im Rahmen der Planungen, wobei die Umsatzerlöse noch deutlich hinter den Erwartungen liegen. Ende September waren 128 Bestattungen zu verzeichnen, was bei einer Jahresplanung von rund 200 Bestattungen, deutlich hinter den Erwartungen liegt. Geringere Personalaufwendungen, die insbesondere aus einer Langzeiterkrankung herrühren als auch geringere Aufwendungen für Fremdleistungen federn den Umstand der geringeren Erträge jedoch ab. Die im Vermögensplan vorgesehenen Urnenwände und Urnenerdbodenkammern wurden bereits beschafft.

Kredite wurden in den einzelnen Betriebszweigen im Rahmen der vorgesehenen Kreditrahmen bisher nicht aufgenommen.

Anlagen:

Zwischenberichte zum 30.09.2021

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister